

Newsletter der Evangelischen Nord-West-Gemeinden

Für Kinder von 4 bis 12 Jahren und ihren Eltern

Ausgabe 10 (24.Mai 2020)

Mittendrin

Hallo Kinder,

dies ist vorerst der letzte Newsletter. Viele von euch sind jetzt wieder in der Schule, oder können bald wieder in die Schule gehen. Und bald öffnet auch wieder die Kita für alle Kinder.

Noch 7 x schlafen und dann hat die christliche Kirche Geburtstag!

Und zwar an Pfingsten, denn da haben die Freundinnen und Freunde von Jesus den Auftrag bekommen von Jesus zu erzählen, alles was er zu ihnen gesagt hat und was sie mit ihm erlebt haben. Das war der Anfang unserer Kirche und deshalb können wir an Pfingsten auch Geburtstag feiern.

Ich erzähle euch, was die Freundinnen und Freunde an Pfingsten erlebt haben:

Gott schenkt seinen Geist

An Himmelfahrt hatte Jesus versprochen, dass seine Freundinnen und Freunde einen heiligen Geist bekommen werden und damit neue Kraft und Mut. Und er sagte ihnen sie sollen nach Jerusalem gehen und dort zusammen bleiben und warten.

Und nun saßen die Freundinnen und Freunde in einem Haus zusammen. Draußen gingen viele Menschen aus aller Herren Länder vorbei, denn es wurde ein Fest gefeiert. Drinnen im Haus war es schummrig, die Fenster verschlossen, die Luft stickig.

Sie warteten, dass etwas passiert. Nur wann? Und wie? Als sie es schon fast nicht mehr aushielten, war plötzlich ein Rauschen da und ein Brausen. Ein Luftzug war zu spüren. Das Brausen wurde stärker, wirbelte Staub auf und fuhr den Freunden durch die Haare.



Und plötzlich sprangen sie auf und sahen sich in die Augen. Gottes Geist hatte sie erfasst, angehaucht, angepustet, angestürmt. Sie freuten sich unbändig, umarmten sich, lachten und fingen an zu singen. Gott hatte ihnen Kraft geschickt, sie angesteckt mit der Flamme der Liebe. Sie waren ganz erfüllt von Gottes gutem Geist!

Petrus wartete nicht lange, sondern stürmte hinaus an die frische Luft. „Ich will euch von Jesus erzählen“ rief er. Alle anderen liefen auch hinaus und schnell scharrten sich die Menschen draußen um sie herum.

Petrus stellte sich hin und rief: „Hört mich an! Ihr kennt Jesus. Seine Wunder und Zeichen habt ihr erlebt, mitten unter euch. Er ist am Kreuz gestorben, aber Gott hat ihn auferweckt. Wir haben ihn gesehen. Und jetzt ist Gottes Geist bei uns, macht uns Mut und gibt uns Kraft. Alle will er retten, die an ihn glauben.“ Alle Freundinnen und Freunde kamen in Bewegung. Sie gingen auf andere Menschen zu, erzählten ihnen von Jesus und was sie mit ihm erlebt hatten. Und damit trugen sie die Flamme der Liebe Gottes weiter, bis heute.

Ideen was ihr zuhause machen könnt

- Die Taube ist ein Symbol für Pfingsten. Du kannst dir ganz einfach eine basteln.
- Das Pfingstbild ausmalen
- Vielleicht könnt ihr mal ein Spiel machen, bei dem es um gut zuhören geht. Dazu müsst ihr mindestens zu zweit sein. Ein Spieler stellt verschiedene Gegenstände auf einen Tisch z.B. ein leeres Glas, einen Plastikbecher, einen Karton, ein gefülltes Glas usw. Der zweite Spieler stellt sich mit dem Rücken zum Tisch. Der 1. Spieler schlägt mit einem Löffel an den Gegenstand und der 2.Spieler errät was es ist.

Nun wünsche ich euch schöne Pfingsttage und einen guten Start in die Kita und in die Schule,

bleibt gesund und behütet,

liebe Grüße

Corinna



Taube basteln

Dazu braucht ihr nur einen Pappteller auf den ihr die folgende Zeichnung malt und ausschneidet. In der Mitte ist der Körper, rechts und links die Flügel. Die Flügel klebt ihr an den Körper und könnt die Taube noch anmalen. Wer möchte kann auch einen Faden am Kopf befestigen, dann könnt ihr die Taube im Zimmer aufhängen.





©www.ClipProject.info